



23.01.2025 / rb

Projekt

Analyse Situation barrierefreie Lehrmittel und Vorschlag für Massnahmen

Projektbeschreibung

Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Verantwortung	Bemerkung
0.1	06.01.2025	rb	
1.0	13.01.2025	rb	gemäss Besprechung in Kerngruppe am 09.01.2025
1.1	23.01.2025	rb	gemäss Diskussion in NW KL ilz am 23.01.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Fragestellungen	4
3	Projektorganisation	6
4	Zeitplanung	7
5	Kosten und Ressourcen.....	7

1 Ausgangslage

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UNO-BRK) von 2006 und das nationale Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) von 2004 fordern im Sinne der Chancengerechtigkeit, dass Lehrmittel und weitere Unterrichtsmaterialien allen Schülerinnen und Schülern ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen. Die Umsetzung dieser Forderung liegt in der Verantwortung aller Akteure des Schulsystems.

An ihrer Sitzung vom 20.06.2024 hat die Plenarversammlung der ilz dem Vorschlag der DVK ilz zugestimmt, das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2025 im Aufgabenbereich barrierefreies Lernen mit einer Analyse zur Situation barrierefreie Lehrmittel und dem Vorschlag für Massnahmen zu ergänzen.

Für diese Analyse soll die ilz Geschäftsstelle mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus den wesentlichen Stakeholdern in einer ersten Phase verschiedene Dokumente und Positionspapiere wie des Schweizer Zentrums für Heil- und Sonderpädagogik SZH, des Kantons Zürich («Aktion Behindertenrechte»), der Lehrmittelverlage und weiterer Stakeholder analysieren, allfällige Auswirkungen für die Kantone darstellen und mögliche Massnahmen für die interkantonale Lehrmittelkoordination vorschlagen. Die entsprechenden Ergebnisse werden der Plenarversammlung ilz zur Kenntnis gebracht.

Seit dem Jahr 2014 koordiniert die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz die Übertragung von Lehrmitteln für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Sekundarstufe II. Seit dem Schuljahr 2024/25 stehen diese Übertragungen auch Schülerinnen und Schülern mit weiteren Behinderungsformen mit verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen offen. Die Nutzung des Angebots ist bisher bescheiden.

Auch in den Kantonen sind barrierefreie Lehrmittel ein Thema. Mit dem Aktionsplan Behindertenrechte hat beispielsweise der Kanton Zürich die Verantwortung für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention übernommen.¹ Der Aktionsplan umfasst sieben Handlungsfelder. Zu den Massnahmen gehört auch die Gewährleistung der Chancengerechtigkeit durch Zugang zu Bildung. In diesem Zusammenhang haben das Volksschulamt Zürich und der Lehrmittelverlag Zürich eine Standortbestimmung bei den Lehrmitteln durchgeführt und unter Einbezug verschiedener Anspruchsgruppen einen Kriterienkatalog entwickelt, der den anderen Lehrmittelverlagen zur Verfügung gestellt wurde.

Weiter hat sich der Arbeitskreis LUCHS (Lehrmittelumsetzungen deutschsprachige Schweiz), bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Blindenmedieninstitutionen, im Jahr 2024 ein Papier zu barrierefreien Lehrmitteln veröffentlicht.

¹ <https://www.zh.ch/de/soziales/leben-mit-behinderung/aktionsplan-behindertenrechte.html> (besucht am 13.01.2024)

2 Fragestellungen

Die Umsetzung des Auftrags der Plenarversammlung erfolgt entlang der Fragestellungen, die von der Plenarversammlung am 20.06.2024 verabschiedet wurden. In diesem Kapitel werden die Fragestellungen beschrieben und konkretisiert.

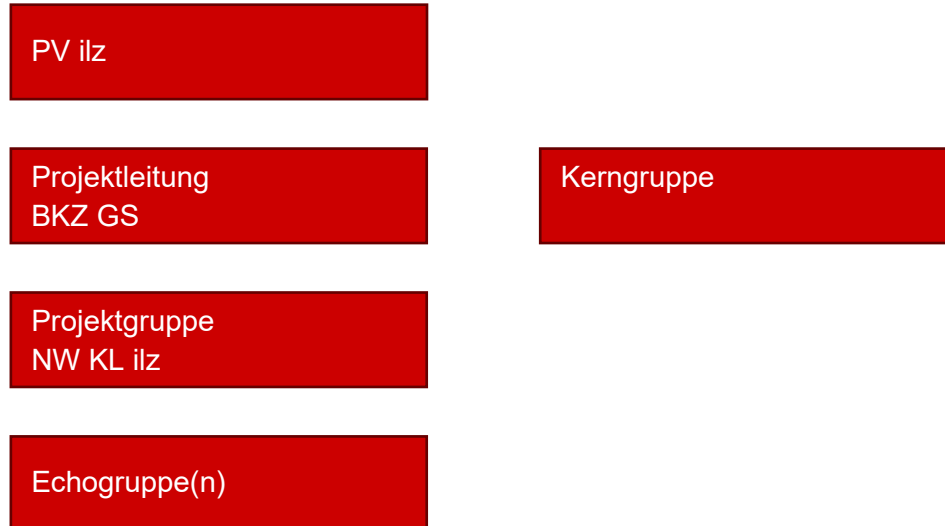
Fragestellungen gemäss Auftrag der Plenarversammlung	Konkretisierung	Bemerkungen
Wie werden barrierefreie Lehrmittel definiert? Welches Unterrichtsverständnis liegt diesen Definitionen zugrunde?	<u>Bestandsaufnahme Kantone / Blockaden</u> Wie wurde bisher die Dringlichkeit und die Wichtigkeit des Themas in den Kantonen eingeschätzt? Welche strategischen und operativen Ziele verfolgen die Kantone? Welche Massnahmen werden in den Kantonen bereits umgesetzt? → Situationsbeschreibung <u>Arbeitsdefinition «Barrierefreies Lehrmittel»</u> Was verstehen die Kantone unter barrierefreien LM? Warum? Was verstehen die Verlage unter barrierefreien LM? Warum? Was versteht «die Wissenschaft» unter barrierefreien LM? Warum? Was verstehen die Nutzenden unter barrierefreien LM? Warum? → Versuch einer Arbeitsdefinition	
Welche Bandbreite an Heterogenität müssen Lehrmittel abdecken? Welche Akteure leisten diesbezüglich welchen Beitrag?	<u>Lehrmittel und Unterricht</u> Wie werden Lehrmittel im Unterricht im Umgang mit Diversität eingesetzt? Welche Bandbreite an Diversität müssen Lehrmittel abdecken? Welche Akteure leisten diesbezüglich welchen Beitrag?	Einbezug des LCH (Pädagogische Kommission)
Wie sollen barrierefreie Lehrmittel <u>finanziert</u> werden? Was bedeutet die Forderung nach Barrierefreiheit für bisherige Lehrmittel? (IST-ANALYSE) Was bedeutet die Forderung nach Barrierefreiheit für <u>zukünftige</u> Lehrmittel?* Braucht es Kriterien/Mindeststandards	<u>Entwicklung und Evaluation barrierefreier Lehrmittel</u> Was bedeutet die Forderung nach barrierefreien Lehrmitteln - für <u>aktuelle</u> Lehrmittel? - für <u>zukünftige</u> Lehrmittel? Wie soll der Forderung nach barrierefreien Lehrmitteln in der Lehrmittelevaluation berücksichtigt werden?	

betreffend barrierefreie Lehrmittel (analog FWU)?*	Braucht es Kriterien/Mindeststandards betreffend barrierefreie Lehrmittel? Wenn ja: Wie lauten diese Kriterien/Mindeststandards? Wie sollen barrierefreie Lehrmittel finanziert werden?	
Vorschläge für Massnahmen	Welche Massnahme sind aufgrund der Analyse der Situation barrierefreie Lehrmittel zuhanden der Kantone vorzuschlagen? - Ebene kantonal - Ebene interkantonal - Ebene pädagogische Hochschulen (Aus- / Weiterbildung) - Ebene weitere Stakeholder	

* Frage im Projektverlauf ergänzt

3 Projektorganisation

In diesem Kapitel wird die Projektorganisation beschrieben.



Aufgaben

- Kerngruppe: berät und begleitet die ilz Geschäftsstelle bei der Umsetzung des Projekts.
(Romain Lanners, Direktor SZH; Elena Vögeli, Präsidentin NW KL ilz)
- Projektgruppe: unterstützt die ilz Geschäftsstelle bei der Umsetzung des Projekts.
- Echogruppen: nehmen Stellung zu Zwischenresultaten des Projekts.
(u.a. Lehrmittelverlage)

4 Zeitplanung

Datum	Wer?	Was?
Jan 2025	Kerngruppe	Sitzung
23.01.2025	NW KL ilz (Projektgruppe)	Sitzung
Mrz 2025	Kerngruppe	Sitzung
20.05.2025	NW KL ilz (Projektgruppe)	Sitzung
Jun 2025	Echogruppen	Sitzung
06.11.2025	NW KL ilz (Projektgruppe)	Sitzung
Dez	ilz Geschäftsstelle	Erstellung des Berichts
Jan 2026	NW KL ilz (Projektgruppe)	Sitzung; Verabschiedung des Berichts zuhanden DVK ilz
Mrz 2026	DVK ilz	Sitzung; Verabschiedung des Berichts zuhanden PV ilz
Jun 2026	PV ilz	

5 Kosten und Ressourcen

Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Rahmen der Tätigkeiten der ilz Geschäftsstelle und der ilz Gremien. Bei Bedarf wird eine externe Begleitung beigezogen.